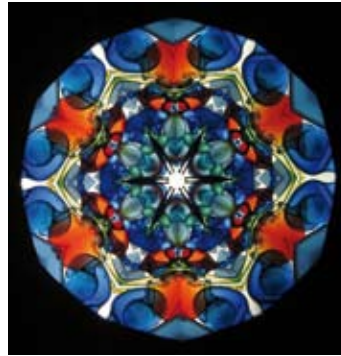


Gorbitzer Nachrichten

Informationen von und für Gorbitz März & April 2020



Familien-Meile „Gorbitz märchenhaft“ beim Westhangfest 2020 am 14. Juni 2020, 11 bis 18 Uhr

Jürgen Czytrich, Redakteur der Gorbitzer Nachrichten, im Gespräch mit Astrid Hoffmann, Mitarbeiterin für Marketing bei der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG:

JC: Frau Hoffmann, welches Ziel verfolgt die EWG als Mitorganisator bei dieser Veranstaltung?

AH: Wir wollen Menschen zusammenbringen. Zeigen, was an einem solchen Tag möglich wird. Das Westhangfest ist das erste eintrittsfreie Stadtteilstadtteilfest dieser Größenordnung im dicht besiedelten Dresdner Westen. Die sonntägliche Familienmeile auf der Höhenpromenade ist einzigartig in dieser Form. Sie schafft Begegnungsräume. Hier treffen sich Bewohner und Gäste aller Couleur. Mit Kunst, Kultur und Bildung werden Möglichkeiten aufgezeigt wie Gemeinschaft für alle erlebbar werden kann.

JC: Seit wann gibt es das Westhangfest?

AH: Das Westhangfest gibt es seit 2007. Einmal jährlich, immer sonntags, strömen ca. 8000 Festbesucher zur Familienmeile auf das Festgelände an der Höhenpromenade am Leutewitzer Ring. An diesem Tag bieten die Akteure der eintrittsfreien Veranstaltung insgesamt ca. 50 ganz individuelle Mitmachangebote für

Groß und Klein an. Begleitet wird das Ganze von Konzerten und Tanzveranstaltungen.

JC: Können Sie uns schon etwas zu den Höhepunkten der Veranstaltung verraten?

AH: Wir sind mitten in der Planung. Stellvertretend für die vielen märchenhaften Angebote sei hier nur eins genannt. Passend zum Thema „märchenhaft“ haben wir einen Künstler eingeladen, der uns auf sehr originelle und unterhaltsame Weise eine alte Handwerkskunst näher bringen wird.

JC: Worum handelt es sich dabei?

AH: Um einen Kaleidoskopwagen, ein mobiles interaktives Kunstwerk. Kaleidoskope, das sind die faszinierenden Spiegelröhren, in denen sich Glasstücke zu immer neuen Sternformationen spiegeln. Lothar Lempp ist ein Meister des Kaleidoskopbaus und erweckt diese alte Kunst zu neuem Leben. Alle Einzelteile des Kaleidoskopwagens sind in seiner Werkstatt entstanden. Herr Lempp ist einer der wenigen professionellen Kaleidoskop-Bauer, die in Europa zu finden sind.

Neben den Kaleidoskopen in klassischer Bauform gibt es auch ganz neue Erfindungen zu bewundern, wie z.B.

das „Wasserwirbel-Kaleidoskop“. Ein Augenschmaus auf Rädern! Die ungebrochene Faszination des Spiegelzaubers begeistert Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

JC: Welche Möglichkeiten gibt es, sich als Gorbitzerin oder Gorbitzer bei der Familien-Meile einzubringen?

AH: Wir freuen uns auf Bürgerinnen oder Bürger, die Märchen vorlesen wollen, Handpuppen basteln, Schemenschnitte herstellen, süßen Brei kochen, Äpfel verteilen, Zöpfe flechten oder Dekorationen bauen können ...

JC: Frau Hoffmann, was wünschen Sie sich abschließend für die Veranstaltung?

AH: Na vor allem schönes Wetter, viele gut gelaunte, neugierige Festbesucher, die die eine oder andere Anregung mit nach Hause nehmen. Einfach einen märchenhaft schönen Tag für alle Beteiligten.

Vielen Dank für das Gespräch!

Wer mitwirken möchte, kann sich gern telefonisch bei Jürgen Czytrich, 0176 2052 1079, melden.



Einblick



Das Quartiersmanagement Gorbitz stellt vor:

Broschüre Wegweiser durch Gorbitz

Mit dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ fördern Bund, Länder und Kommune Stadtgebiete mit dem Ziel der Entwicklung positiver Zukunftsperspektiven und deren Umsetzung für Gebiete mit städtebaulichen und sozialen Problemlagen. Der Stadtteil Gorbitz wurde 2005 in dieses Förderprogramm aufgenommen und umfasst ca. 200 ha, hier leben mehr als 20.000 Bürgerinnen und Bürger. Es wurden bereits viele Maßnahmen umgesetzt, die das Wohnumfeld, die Infrastruktur und die Qualität des Wohnens verbessern.

Die Neuaufnahme des Gebietes im Förderprogramm „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ im Jahr

2016 sichert auch weiterhin die Unterstützung von Maßnahmen, um die gesellschaftliche Teilhabe und die Integration aller Bevölkerungsgruppen in Gorbitz zu fördern, dazu gehört auch weiterhin die Umsetzung des Quartiersmanagements. Seit Ende 2015 befindet sich das vom Quartiersmanagement geführte Stadtteilbüro Gorbitz im ersten Obergeschoss des Kinder- und Jugendhauses InterWall am Altgorbitzer Ring 1. Hier können Sie sich über die Arbeit des Quartiersmanagements, die weitere Gebietsentwicklung im Rahmen der Sozialen Stadt, die aktuellen Projekte und Maßnahmen sowie über geplante Veranstaltungen und Aktionen in einem persönlichen Gespräch informieren. In gemeinsamer Arbeit mit den Gorbitzer Akteuren und Einrichtungen wurde vom Quartiersmanagement die Broschüre Wegweiser durch Gorbitz entwickelt, um die im Gebiet vorhandenen Einrichtungen und die Vielzahl von Angeboten vorzustellen. In Gorbitz gibt es nicht nur viel Grün, die neugestaltete Höhenpromenade, moderne Einkaufszentren, gut sanierte Wohnhäuser,



Schulen und Kitas, sondern auch viele engagierte Menschen, denen dieser Stadtteil am Herzen liegt, z.B. in den Kindertagesstätten, Schulen, Beratungs- und Begegnungseinrichtungen für Jung und Alt, in Sport- und Freizeiteinrichtungen oder bei der freiwilligen Feuerwehr. Es gibt verschiedene Angebote zur Unterstützung für die Bewältigung des Alltags oder zur Freizeitgestaltung in Wohnortnähe. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten in Gorbitz! Der Wegweiser durch Gorbitz wird Mitte März erscheinen und liegt im Stadtteilbüro Gorbitz

(Öffnungszeiten: dienstags 10:00 bis 14:00 Uhr und donnerstags 12:00 bis 16:00 Uhr, Tel. 0351 - 4268633) sowie in den Einrichtungen vor Ort kostenfrei aus.

Mobile Bürgersprechstunden des Quartiersmanagements Gorbitz:

Das Quartiersmanagement Gorbitz bietet jeweils mittwochs, am 18. März und 15. April im Sachsen Forum sowie freitags, am 06. März und 03. April im dresden.karree von 14:00 bis 16:00 Uhr Mobile Bürgersprechstunden an. Besuchen Sie uns gern an diesen Tagen vor Ort.



gefördert durch
die Landeshauptstadt



Dresden.
DIEZIGER



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Einblick



Das Interview

Das freie Radio Gorbitzfunk führte kürzlich ein Interview mit dem Leiter des neuen Gymnasiums Dresden-Gorbitz

Homepage:
www.gymnasium-gorbitz.de

Wie Herr Steffen Müller uns mitteilt, handelt es sich um ein 3-zügiges Gymnasium.

Zurzeit lernen 42 Kinder in der Klassenstufe 5. Im kommenden Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 5 und 6 unterrichtet. Schwerpunkte des Gymnasiums sind neben dem „Kerngeschäft“ eines soliden Fachunterrichts, die zweiten Fremdsprachen in Französisch und Spanisch und die Förderung der Kinder in Mathematik, Deutsch und Englisch. Als eine Besonderheit ist das Fach „Kulturgarten“ anzusehen, in dem die Verbindung zwischen Kunst, Kultur und dem ehemaligen Fach „Schulgarten“ hergestellt wird. Das Gymnasium hat das Ziel, UNESCO-Projektschule zu werden und zunächst mit einer polnischen Schule zusammenzuarbeiten.



Der Schulbetrieb läuft seit dem 1. August vergangenen Jahres in einem energetisch gut sanierten Gebäude am Leutewitzer Ring 141. Nebenan befindet sich die Handelsschule Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“. Wie Herr Müller weiter mitteilt, geben fünf fest angestellte Lehrkräfte ihr Wissen weiter, die von weiteren fünf Lehrern stundenweise unterstützt werden. Ganztagsangebote existieren für die Schulkinder in folgenden Bereichen: Sport, Yoga, Robotik, Theater, Kommunikation/Radio.

Die Ausstattung der Schulräume mit den notwendigen Schulgeräten und -einrichtungen ist optimal. Auch der Internetzugang ist bereits realisiert. Worauf Herr Müller besonderen Wert legt, ist der große, grüne Bereich hinter dem Gebäude. Hier soll unter anderem der Kulturgarten eingerichtet werden. Turnhalle, Bolzplatz sind selbstverständlich auch vorhanden.

Für den Stadtteil ist das neue Gymnasium insgesamt ein Glücksfall, da es gerade für die existierende Schulstruktur eine perfekte Ergänzung darstellt.

Während des kurzen Zeitraumes ihrer Existenz hat die Schule bereits zahlreiche Aktivitäten, wie den Tag der offenen Tür, den Talentwettbewerb, den Sporttag, die Mathematik-Olympiade usw. durchgeführt. Wichtig für die Schulleitung ist der Kontakt mit der Bevölkerung des Stadtteils und natürlich mit den existierenden Einrichtungen. So fand in der Adventszeit zwischen den Heimbewohnern des gegenüberliegenden Seniorenheimes des ASB und den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums ein gemeinsames Plätzchen backen, Singen und Rätselraten statt, das sehr positiv aufgenommen wurde. Herr Müller möchte regelmäßig solche Projekte durchführen. Integration sei ein wesentlicher Faktor in der Erziehung. Ach, fast hätten wir es vergessen: Herr Müller ist Modelleisenbahnfan.

Weitere Informationen erhalten Sie per Telefon: 0351 - 4022290 (Sekretariat Frau Löscher) oder per Email: gym_gorbitz@dresdner-schulen.de

Ausblick

13.03.2020, 10 bis 16 Uhr

Tag der offenen Tür

Helfen tut gut. Sie sind herzlich eingeladen, die Koordinierungsstelle für Integration und Ehrenamt des Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. in Gorbitz zu besuchen.

Ort: 01069 Dresden, Altgorbitzer Ring 58 (Gebäude Volkssolidarität).

13.03.2020, 20 Uhr

Multimediovortrag Gorbitz

In einem vielseitigen Vortrag berichtet Conrad Richter über die Baugeschichte des neuen Gorbitz. Sie erfahren, wann und warum die Gebäude entstanden und welche Bautechniken und Herausforderungen es gab. Eintritt: 8 Euro/5 Euro
Ort: Club Passage, 01169 Dresden, Leutewitzer Ring 5.

18.03.2020, 17 bis 20 Uhr

Repaircafé im dresden.karree

Hier können Sie Ihre technischen Geräte, Kinderwagen, Fahrräder u.a.m. selbst reparieren. Es gibt zahlreiche Helfer, die Familien und NachbarInnen dabei unterstützen, ihre kaputt gegangenen Sachen zu reparieren. Wo? Familienraum des Omse e. V. im dresden.karree, Eingang Harthaer Straße. Glastür rechts vom Eingang ins Einkaufszentrum wählen, dann Fahrstuhl/Treppe in die 2. Etage. Das Angebot ist kostenlos.



20.03.2020, 13.30 Uhr

Besichtigung Haus und Park HohenEichen

Wir fahren mit der Linie 2 zur Karcherallee, mit der Linie 63 bis

An der Obstplantage und laufen 5 Minuten bis Haus HohenEichen, einem Bildungshaus der Jesuitengemeinschaft. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., mobil: 0176 2052 1079. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Haltestelle Linien 2 und 7, 01169 Dresden, Amalie-Dietrich-Platz. Die Besichtigung ist kostenfrei.

31.03.2020, 15 bis 18 Uhr

Ostereier mit Papier verzieren



Gestalten Sie mit Steffi Gläser und Jürgen Czytrich zauberhafte Ostereier und probieren Sie feines Rührei.

Ort: Erdgeschoss dresden.karree, 01169 Dresden, Harthaer Straße 3.



17.04.2020, 13.15 Uhr

Besichtigung Krabat-Mühle Schwarzkollm

Wir fahren mit der Linie 2 zum Bahnhof Mitte, mit der Regional-Bahn RE 15 nach Bahnhof Schwarzkollm und laufen 1,5 km bis zur sagenumwobenen Schwarzen Mühle. Die gesamte Hin- und Rückfahrt von Amalie-Dietrich-Platz nach Schwarzkollm und zurück kostet an diesem Tag pro Person 4,50 Euro. Monatskarten etc. sind nicht nötig. Die Fahrkarten können an diesem Tag („VVO-Tag“) am Fahrkartenautomaten am Amalie-Dietrich-Platz erworben werden. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., mobil: 0176 2052 1079. Treffpunkt: 13.15 Uhr, Haltestelle Linien 2 und 7, 01169 Dresden, Amalie-Dietrich-

Platz. Wanderung und Besichtigung sind kostenfrei.

24.04.2020, 19 Uhr

„Herr Kästner, was kosten die Kondome?“

Der Abend „Herr Kästner, was kosten die Kondome?“ erzählt von einem Dresdner Familienunternehmen, das zwischen Kaiserreich und dem Ende der DDR klein, fein und wirtschaftlich erfolgreich einen diskreten Versandhandel für Körperpflegemittel und Kondome betrieb. Mit viel Energie, Humor und auch Langmut verhalf die Firma Kästner ihren tausenden Kundinnen und Kunden über Jahrzehnte und Gesellschaftsordnungen hinweg, zu Schönheit, Freude und Sicherheit. Jürgen Czytrich stellt Herrn Kästner, seine fröhlichen Kolleginnen und die versandten diskreten Produkte in Bild und Text und Ton vor. Ort: Club Passage, 01169 Dresden, Leutewitzer Ring 5. Eintritt frei.

Impressum:

Gorbitzer Nachrichten
Ausgabe März/April 2020

Gefördert mit Mitteln des Programms „Soziale Stadt“

Verantwortlich für Inhalt, Satz und Redaktion (gem. § 55 Abs. 2 RStV):
Jürgen Czytrich, Espenstraße 5,
01169 Dresden, info@omse-ev.de

Die Gorbitzer Nachrichten sind ein Projekt des Omse e.V., Espenstraße 5, 01169 Dresden
Telefon: 03514139017
E-Mail: info@omse-ev.de
Vertreten durch:
Kerstin Reetz-Schulz, Andreas Schaefer

Eingetragen im Vereinsregister.
Registriergericht: Registernummer: 359

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach §27a Umsatzsteuergesetz: DE 169 148 395

Die „Gorbitzer Nachrichten“ und alle darin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, – auch auszugsweise – von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen in elektronischen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden.